

Zwischenruf Wirtschaft (Mai)

Finanzmarkt erwartet 2009 negatives BIP-Wachstum

Für 2010 wird ein Wachstum von 3,5% prognostiziert

Die brasilianische Wirtschaft wird in diesem Jahr höchstwahrscheinlich ein negatives Wachstum einfahren. Die derzeitige Erwartung liegt bei einem BIP-Rückgang von 0,49%.

Für 2010 geht der Finanzmarkt noch immer von optimistischen 3,5% aus.

Nach Angaben der Wirtschaftszeitung Gazeta Mercantil verschlechterten sich die Prognosen im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung zum siebten Mal in Folge. Die Wachstumerwartungen wurden in den vergangenen Wochen ständig nach unten korrigiert. Die Regierung geht allerdings unverändert davon aus, dass es in diesem Jahr zu keiner Rezession auf dem Binnenmarkt kommt. Das Planungsministerium erwartet in diesem Zusammenhang 2009 ein Wirtschaftswachstum von 2%. Die Prognose der Zentralbank liegt bei 1,2%.

Die Erwartung der Finanzfachleute im Hinblick auf die Inflation ist weiter rückläufig. Der Inflationsindex IPCA (Índice Nacional de Preços aos Consumidor Amplo) wird nach den Prognosen in diesem Jahr bei 4,2% und 2010 bei 4,4% liegen.

Die ausländischen Direktinvestitionen gehen nach den Ergebnissen der Umfrage in diesem Jahr um ca. 50% auf US\$ 22 Mrd. zurück. Für 2010 wird ein Zufluss ausländischer Mittel in Höhe von US\$ 25 Mrd. erwartet.

Für 2009 gehen Marktbeobachter von einem Handelsbilanzüberschuss in Höhe von US\$ 16 Mrd. aus. Im Vorjahr lag der Vergleichswert bei knapp US\$ 25 Mrd. Der höchste Überschuss wurde 2006 mit US\$ 46 Mrd. erzielt.

Der Wechselkurs der Landeswährung zum US-Dollar liegt nach den Erwartungen der Finanzfachleute Ende 2009 und Ende 2010 jeweils bei R\$ 2,25.

Der Basiszinssatz Selic geht Ende 2009 voraussichtlich auf 9,25% zurück. Für 2010 erwarten Marktbeobachter einen Zinssatz von 9,50%.

Die Industrieproduktion verringert sich nach den Umfrageergebnissen der Zentralbankin diesem Jahr um 3,75%.

(Quelle: AHK São Paulo, GTAI)